

erfordert hingegen, der Herrschaft des staatsmonopolistischen Kapitalismus, seiner Revanchepolitiker und Hitlergenerale, seiner formierten Herrschaft über Westdeutschland endlich ein Ende zu setzen. Denn erst dann wird auch in Westdeutschland die Menschlichkeit über die Unmenschlichkeit triumphieren können.

Wir bitten die Mitglieder und Freunde der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften in Westdeutschland, sich einmal folgendes zu überlegen: Hat die sozialdemokratische Preußen-Regierung 1932 menschlich oder unmenschlich gehandelt, als sie vor der Reaktion kapituliert, die damals in Gestalt eines von Herrn von Papen geschickten Oberleutnants und dreier Feldwebel in Erscheinung trat? Hätte die SPD damals dazu aufgerufen, die demokratischen Rechte zu schützen, dann hätten die Kampforganisationen der Werktätigen, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Rot-Front-Kämpferbund, Jugendorganisationen, unterstützt von der gut ausgerüsteten 100 000 Mann starken preußischen Polizei, die bekanntlich noch unter sozialdemokratischer Führung stand, die ganze Arbeiterklasse und alle demokratischen Kräfte um sich geschart, die Reaktion und den nach der Macht greifenden Faschismus niedergeschlagen.

Gewiß hätten die Kämpfe Opfer gefordert. Vielleicht sogar Tausende Opfer. Aber war es menschlich, diese Opfer zu scheuen? Die ganze Unmenschlichkeit und das unermeßliche Leid des zweiten Weltkrieges und der imperialistischen Hitlergreuel wären erspart, Millionen Leben ungeschuldiger und blühender Menschen wären erhalten geblieben.

Wir meinen: Die Kapitulation der SPD-Führung vor der imperialistischen Reaktion war in ihrer Wirkung unmenschlich, ebenso wie auch die Kapitulation der SPD-Führung vor der revanchistischen CDU/CSU-Politik im Jahre 1960 den Keim der Unmenschlichkeit in sich trägt.

Wer die in der Tat grundlegende Frage „Was für ein Deutschland soll es sein?“ im Sinne der Menschlichkeit entscheiden will, der kann sich nicht für die formierte Herrschaft der Beauftragten der Rüstungsmonopole und faschistischen Notstandsgesetze und einer Armee unter Hitlergeneralen entscheiden. Denn das ist ja gerade der Kern der tiefen Krise, in welche die Demokratie in Westdeutschland geraten ist. Diese Krise der Demokratie ist im Sinne der Menschlichkeit nur zu lösen, wenn auch in Westdeutschland die demokratischen Kräfte des Volkes die Führung übernehmen.